Die individuelle Handschrift

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794335

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jacob Rohner AG, Heerbrugg

DIE INDIVIDUELLE HANDSCHRIFT

Einen ganz neuen Weg beschreitet die Jacob Rohner AG mit den zwei neuen Dessins ihrer Möbelstoffkollektion aus Wolle. Die bekannte amerikanische Designerin Elisabeth Strässel entwarf ganz ohne Vorgaben von seiten der Firma die zwei Dessins und dazugehörige Farbvisionen. Die Firma setzte die beiden gemäldeartigen Dessins und die Visionen dann in ihre 16farbige Jacquardtechnik um. So entstand ein für Rohner ungewohnter Stoff, mit dem im obersten Preis- und Qualitätssegment neue Kunden gewonnen werden sollen, nachdem sich die klassischere Kollektion in der gleichen Jacquardtechnik im Verkauf gut bewährt hat. Die Farbgebung der zwei neuen grossrapportigen Dessins geht in ihren Grundtönen in Richtung Wärme des Orients mit Braun, Schwarz, Rot und Blautönen. Richtige Farbakzente setzen dazu aber ein kräftiges Gelb, Rot, Grün und Blau. Die Farbvisionen der Künstlerin fanden so ihren unmittelbaren Ausdruck im Stoff, und sie unterstreichen das provozierende, wilde Dessin. Rohner will die Lancierung der beiden Dessins als den Versuch zu etwas Neuem gewichtet wissen.